

Bewegungskanon¹

“Rhythm and syncopation, that is the true foundation of the rumba and the samba and the cha-Cha-Cha!”

Textübersetzung:

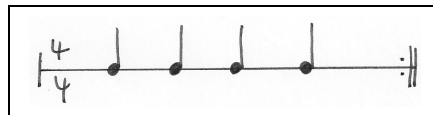
Rhythmus und Synkopen² sind das wahre Fundament für die Tänze Rumba, Samba and Cha-Cha-Cha.

Bewegungen zum Kanon³:

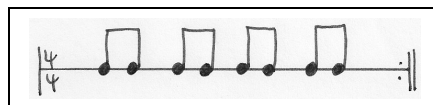
1. Gehe langsam vier Schritte nach vorne und schnippe zwischen jedem Schritt mit den Fingern.
2. Gehe wieder die vier Schritte rückwärts und schnippe zwischen den Schritten mit den Fingern.
3. Bleibe stehen und schnippe (bei Rumba) einmal zur einen und dann (bei Samba) zur anderen Seite. Bei "Cha-Cha-Cha" klatschst du 3 x im Rhythmus in die Hände.

Begleitrhythmen:

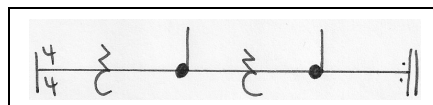
Claves (Klanghölzer)



Maracas (Rasseln)



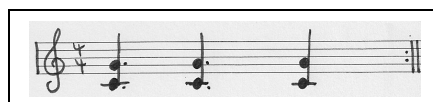
Guiro (Gurke)



Bongos oder Conga



Boomwhackers oder
Stabspiel: Töne C und G



¹ Scheytt, Albrecht [Hrsg.]: „Canto - Unser Liederbuch“, Bildungshaus Schulbuchverlage Schroedel 2007, S. 17

² Eine **Synkope** ist eine Betonung gegen den Taktschwerpunkt. Sie verschiebt also eine Betonung gegen die eigentlich üblichen Betonungen einer Taktart. (vgl. Heukäfer, Norbert: „Musik – Pocket Teacher ABI“, 2004, S. 29 und Mittelstädt, Holger: „Musik - Pocket Teacher“, Cornelsen, 2004, S. 38)

³ vgl. <http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=28&titelId=667>, 28.06.2010, 19:00 Uhr